



COURSE UNIT DESCRIPTION

Course unit title	Code
Deutsche Literatur: 2. Hälfte des 19. Jh. – 20. Jh.	

Lecturer(s)	Department, Faculty
Coordinating: Dr. Violeta Katinienė	Philologische Fakultät, Institut für Sprachen und Kulturen im Ostseeraum, Lehrstuhl für Deutsche Philologie
Other:	

Study cycle	Type of the course unit
Erste Stufe	Pflichtfach

Mode of delivery	Semester or period when it is delivered	Language of instruction
Präsenzveranstaltungen	3. Semester	Deutsch

Requisites	
Prerequisites: Deutschkenntnisse auf Niveau \geq A2	Co-requisites (if relevant):

Number of ECTS credits allocated	Student's workload (total)	Contact hours	Individual work
5	140	48	92

Purpose of the course unit: programme competences to be developed

Der Kurs bietet einen Überblick über die deutschsprachige Literatur der zweiten Hälfte des 19. und des 20. Jahrhunderts. Den Studierenden werden aber nicht nur Tatsachen vermittelt, sondern sie werden auch angeregt, die repräsentativen Werke aufmerksam zu lesen, sich mit deren Thematik und Ästhetik auseinanderzusetzen und die Probleme der Bedeutung der Literatur für unsere Zeit zu reflektieren. Jedoch ist selbstverständlich auch die Tradition der deutschen Literatur als wichtig zu erachten; intertextuelle Bezüge sollen erkannt und deren Funktion sinngemäß gedeutet werden.

Learning outcomes of the course unit	Teaching and learning methods	Assessment methods
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die wichtigsten literaturwissenschaftlichen Begriffe und Termini und sind in der Lage, sie angemessen zu verwenden und zu erklären; - haben Kenntnisse auf dem Gebiet Literaturwissenschaft und der deutschen Literaturgeschichte; - können literaturwissenschaftliche Texte in deutscher Sprache verstehen; 	Vorlesungen mit vorlesungsbegleitenden Aufgaben, Seminare, Lesen und Analyse literarischer Texte, kooperative Lernformen (Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion)	Vortrag 2 Tests im Laufe des Semesters (mit offenen Aufgaben/Fragen)
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, unter Anwendung geeigneter Methoden und Terminologie literarische Phänomene zu analysieren und zu interpretieren; - sind der Lage, nach Informationen in unterschiedlichen Quellen und unter Anwendung moderner Informationstechnologien zu suchen; 	Informationsrecherche, Lesen und Analyse der Texte, Gruppendiskussion, wissenschaftspraktische Aufgaben	Vortrag 2 Tests im Laufe des Semesters (mit offenen Aufgaben/Fragen)
<ul style="list-style-type: none"> - können Zeit effektiv planen und vorgegebene Fristen einhalten. 	Erledigung von Hausaufgaben	es werden nur rechtzeitig eingereichte Aufgaben bewertet; werden vorgegebene Fristen nicht eingehalten, werden die Aufga-

		ben nicht bewertet
--	--	--------------------

Course content: breakdown of the topics	Contact hours							Individual work: time and assignments		
	Lectures	Tutorials	Seminars	Workshops	Laboratory work	Internship/work placement	Contact hours, total	Individual work	Assignments	
1. Einführung: Was ist Literatur? Literatur als Prozess. Realismus: Theodor Fontane <i>Effi Briest</i>	2		2				4	8	Lesen und Analyse der Texte	
2. Naturalismus: Gerhart Hauptmanns Drama <i>Vor Sonnenaufgang</i>	1		2				3	4	Lesen und Analyse der Texte, Vorbereitung zur Gruppendiskussion, wissenschaftspraktische Aufgaben	
3. Jahrhundertwende, Wiener Modernismus: Arthur Schnitzler (Leutnant Gustl u.a. Werke)	1		2				3	4		
4. Die Kunst und der Künstler: Rainer Maria Rilke	1		2				3	4		
5. Franz Kafka: <i>Die Verwandlung, Der Prozess</i>	1		2				3	6		
6. Thomas Mann: <i>Der kleine Herr Friedemann, Tonio Kröger</i> u.a.	1		2				3	12		
7. Episches Theater: Bertold Brecht und seine Bedeutung	1		2				3	4		
8. „Verlorene Generation“. Erich Maria Remarque <i>Im Westen nichts Neues</i>	1		2				3	4		
9. Test 1			1				1	2		Wiederholungsaufgaben
10. Die Situation der (west)deutschen Literatur der Nachkriegszeit. „Stunde Null“. Das Programm des „Kahlschlags“. „Gruppe 47“. Wolfgang Borchert als Repräsentant der Literatur der „Heimkehrergeneration“.	2		4				6	14		Lesen und Analyse der Texte, Vorbereitung zur Gruppendiskussion, wissenschaftspraktische Aufgaben
11. Günter Grass als „Chronist“ der bundesdeutschen Wirklichkeit und Repräsentationsfigur der deutschen Gegenwartsliteratur. Der Roman <i>Die Blechtrommel</i>	1		2				3	8		
12. Geschichtliche, mythologische und kulturelle Aspekte des litauischen Themas in der Prosa und Lyrik von Johannes Bobrowski (Litauische Claviere, Sarmatische Zeit u.a.).	1		2				3	5		
13. Besonderheiten der deutschsprachigen Literatur der deutschsprachigen Schweiz. Das Theater Friedrich Dürrenmatts. Das dramatische und epische Werk von Max Frisch. Das Menschenbild und die Suche nach der Identität im Stück <i>Biographie: Ein Spiel</i> und in den Romanen <i>Stiller</i> und <i>Homo faber</i> .	1		2				3	5		
14. Besonderheiten der deutschsprachigen Literatur in Österreich: Ingeborg Bachmann, Ernst Jandl u.a.	2		4				6	10		
15. Deutsche Literatur am Ende des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts.										
15. 2 Tests			1				1	2	Wiederholungsaufgaben	
Total	16		32				48	92		

Assessment strategy	Weight %	Deadline	Assessment criteria
Tests 1, 2	70 %	im Laufe des Semesters	10 (ausgezeichnet). Ausgezeichnete Kenntnisse und Fertigkeiten. Richtige Antworten auf 95-100 % der Fragen. 9 (sehr gut). Sehr gute Kenntnisse und Fertigkeiten. Richtige Antworten auf 85-94 % der Fragen. 8 (gut). Gute Kenntnisse und Fertigkeiten. Richtige Antworten auf 75-84 % der Fragen. 7 (befriedigend). Befriedigende Kenntnisse und Fertigkeiten, es

			<p>gibt vereinzelte Fehler. Richtige Antworten auf 65-74 % der Fragen.</p> <p>6 (ausreichend). Kenntnisse und Fertigkeiten sind schlechter als befriedigend, es gibt Fehler. Richtige Antworten auf 55-64 % der Fragen.</p> <p>5 (schwach). Kenntnisse und Fertigkeiten entsprechen minimalen Anforderungen. Richtige Antworten auf 51-54 % der Fragen.</p> <p>4, 3, 2, 1. Minimale Anforderungen werden nicht erfüllt.</p>
Vortrag	30 %	im Laufe des Semesters	<p>10 (ausgezeichnet). Ausgezeichnete Kenntnisse und Fertigkeiten. Das Thema ist sehr gut strukturiert, Kernpunkte in den Vordergrund gestellt. Eine kurze Vorstellung des Themas führt in den Vortrag ein. Zentrale Begriffe werden definiert. Die Analyse ist problemorientiert, der Medieneinsatz ist sinnvoll. Thesen und/oder Fragen werden für anschließende Diskussion formuliert.</p> <p>9 (sehr gut). Sehr gute Kenntnisse und Fertigkeiten. Das Thema ist gut strukturiert, Kernpunkte in den Vordergrund gestellt. Eine kurze Vorstellung des Themas führt in den Vortrag ein. Zentrale Begriffe werden definiert. Die Analyse ist problemorientiert, der Medieneinsatz ist sinnvoll. Thesen und/oder Fragen werden für anschließende Diskussion formuliert.</p> <p>8 (gut). Gute Kenntnisse und Fertigkeiten. Das Thema ist strukturiert, Kernpunkte in den Vordergrund gestellt. Eine kurze Vorstellung des Themas führt in den Vortrag ein. Zentrale Begriffe werden definiert. Die Analyse ist problemorientiert, der Medieneinsatz ist sinnvoll.</p> <p>7 (befriedigend). Befriedigende Kenntnisse und Fertigkeiten, es gibt vereinzelte Fehler. Daten und Ereignisse werden nacherzählt.</p> <p>6 (ausreichend). Kenntnisse und Fertigkeiten sind schlechter als befriedigend, es gibt Fehler, das Thema wird nicht problemorientiert analysiert.</p> <p>5 (schwach). Kenntnisse und Fertigkeiten entsprechen minimalen Anforderungen.</p> <p>4, 3, 2, 1. Minimale Anforderungen werden nicht erfüllt.</p>

Author	Publishing year	Title	Issue of a periodical or volume of a publication; pages	Publishing house or internet site
Required reading				
Sprengler, Peter	1990	Geschichte der deutschsprachiger Literatur 1870-1900		München: C.H. Beck
Sprengler, Peter	2004	Geschichte der deutschsprachiger Literatur 1900-1918		München: C.H. Beck
Barner, Wilfried (Hrsg.)	1994	Geschichte der deutschen literatur nach 1945 bis zur Gegenwart		München: C.H. Beck
Recommended reading				
Bertl, Klaus u.a.	1997	Geschichte der deutschen Literatur	Band 4	Stuttgart: Ernst Klett
Neuhaus, Stefan	2014	Grundriss der Literaturwissenschaft		Tübingen: Atempo